

## **„Wiederentdeckt: Jeanne Leleus musikalisches Erbe im Sommer-Best-of“**

Entdecken Sie Jeanne Leleus &quot;Une Consécration élatante&quot; (Vol. 1) und nehmen Sie an unserer Sommer-Verlosung teil!

Die Wiederbelebung vergessener musikalischer Talente ist eine wichtige Bestrebung in der heutigen Kulturlandschaft. Das jüngste Album von Jeanne Leleu, das unter dem Titel „Une Consécration élatante“ (Vol. 1) veröffentlicht wurde, zeigt eindrucksvoll, wie bedeutend es ist, die Werke ehemaliger Komponistinnen zu entdecken und ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Dieses Album ist nicht nur das Resultat mühevoller Recherche, sondern auch ein Schritt zur Anerkennung der Bandbreite weiblicher Kreativität in der Musikgeschichte.

### **Der lange Schatten der Vergessenheit**

Jeanne Leleu, geboren 1898 in einer Zeit, in der weibliche Stimmen in der Musik häufig überhört wurden, galt einst als Wunderkind. Obwohl sie zu Lebzeiten als Pianistin und Komponistin aktiv und mit Auszeichnungen bedacht wurde, geriet ihr Erbe im Laufe der Jahre in den Hintergrund, insbesondere nach ihrem Tod 1979. Die kaum auffindbaren Partituren ihrer Werke sind ein trauriges Zeugnis ihrer teilweisen Vergessenheit.

### **Ein Herzstück in der Musikgeschichte**

Die Bedeutung des neuen Albums wird besonders deutlich durch die Wiederentdeckung des Klavierquartetts von 1922, das von

der Cellistin Héloïse Luzzati in den Archiven der französischen Nationalbibliothek gefunden wurde. Es handelt sich um Ersteinspielungen, die von einem engagierten Ensemble unter der Leitung von Luzzati eingespielt wurden. Laut der Musikerin zeichnet sich das Quartett durch Einflüsse von zeitgenössischen Komponisten wie Debussy und Ravel aus, hat aber dennoch eine unverkennbare eigene Sprache.

## **Musikalische Postkarten**

Das Album bietet den Hörern eine musikalische Reise, die wie ‚Postkarten‘ aus verschiedenen Szenen in Italien gestaltet ist. Die Pianistin Célia Oneto Bensaid beschreibt die kleineren Klavierstücke als lebendige Momente, die den Alltag der italienischen Osterien einfangen. Indem sie die akustischen Details, wie das Klirren von Geschirr und die Gespräche der Gäste, in ihre Interpretation einfließen lässt, wird die Musik greifbar und realistisch.

## **Eintauchen in eine Liebesgeschichte**

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt des Albums sind die Vertonungen von Michelangelos Sonetten. Diese Werke werden als Liebesdrama interpretiert, das von leidenschaftlicher Zuneigung zu beunruhigenden Abgründen transitions. Célia Oneto Bensaid hebt hervor, wie das Klavier in diesen Stücken Interaktionen mit anderen Instrumenten annehmen kann, wodurch ein vielschichtiger Klangraum entsteht.

## **Die Wichtigkeit der Wiederentdeckung**

Das Album „Une Consécration éclatante“ erinnert daran, wie essenziell es ist, die Gemeinschaft über die verlorengegangenen Beiträge von Komponistinnen aufzuklären. Jedes Stück auf der Aufnahme ist nicht nur ein musikalisches Werk, sondern auch ein Zeugnis von Leleus Talent und künstlerischer Vision. Ihre Musik verdient es, gehört zu werden, um die Errungenschaften

und den Reichtum weiblichen Schaffens in der Geschichte der Musik zu feiern.

## **Verlosung**

Begleitend zu dieser musikalischen Entdeckung findet am 12. August 2024 eine Verlosung statt, bei der Fans die Möglichkeit haben, exklusive Exemplare des Albums zu gewinnen. So können mehr Menschen die zeitlosen Werke von Jeanne Leleu kennenlernen und zu ihrer Renaissance beitragen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**